



Bibliographische Daten

Titel: Flora des Regnitzgebietes
Ersteller: Christian Kittler
Signatur: Amb. 8. 2902

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

1201. *F. arundinacea* Schreber. Rohrartiger Schwingel. Blätter flach, breit—linealisch; Rispe ausgebreitet, überhängend, jeder der beiden Rippenäste 5 bis 10 Ährchen tragend, Ährchen 4 bis 5 blütig; Halm unten rohrartig, dick. Wiesen, Afer, verbreitet. Juni, Juli.

525. *Brachypodium Beauvois.* Zwenke.

1202. *B. silvaticum* Roemer et Schultes. Wald—Zwenke. Wurzelstock faserig, nicht kriechend; Blätter schlaff; zweizeilig, überhängend; Grammen der oberen Deckspelzen länger als dieselben. Wälder, Gebüsche, zerstreut. Schmausenbuck, Linder Grube, Irzhain bei Kalschreit, Kadolzburg, Heidenberg bei Schwabach, Altdorfer Felsenkeller, Hezles u. a. Juli, August.
1203. *B. pinnatum* Beauvois. Gefiederte Zwenke. Wurzelstock kriechend; Blätter steif; Halm und Ähre steif—aufrecht, letztere meist 2zeilig; Grammen kürzer als die Deckspelzen. Grasige Hügel, Waldränder, Gebüsche, zerstreut. Linder Grube, dann im Jura (Houbrig, Pommelsbrunn, Artels-hofen u. a.), Burgbernheim, Neustadt u. a. Juni, Juli.

526. *Brómus L.* Treiße.

A. Ährchen nach der Spitze schmaler werdend.

- a. Untere Hüllspelze 3 bis 5 mehrnervig, obere 5 bis vielnervig; obere Deckspelze am Rande steif—gewimpert.

1. Blätter und Blattcheiden kahl; Deckspelzen mit dem Rande sich nicht deckend.

1204. *B. secalinus* L. Roggen—Treiße. Rispe abstehend, nach der Blüte überhängend; untere Deckspelze stielrund, 7nervig, sich nicht deckend, so lang als die oberen; Grammen geschlängelt oder gerade. Acker, nicht selten. Juni bis August.

var. *gróssus* Koch. Ährchen groß, kahl oder rauh. An der Haimburg.

var. *hordáceus* Gmelin. Ährchen klein, weich—oder kurzhaarig.

2. Blätter und Blattcheiden behaart; Deckspelzen mit dem Rande sich deckend.

aa. Obere und untere Deckspelze fast gleichlang.

1205. *B. arvensis* L. Acker—Treiße. Rispe aufrecht, abstehend, bei der Fruchtreihe etwas überhängend; Deckspelze elliptisch—lanzettlich, 7nervig. Acker, Begränder, zerstreut. Bei St. Jobst. Juni, Juli.